

Das München der Renaissance

Bürgerliche Bauten

xxx

Hof der Karmeliterapotheke, Promenadeplatz 13
Nach einer Aufnahme des Stadtbauamtes

keit dem neueren Kirchentypus möglichst gerecht zu werden. An der Fassade versucht er nicht ohne Geschick, die widerstrebende Umrißlinie mit ihren steilen Dächern in ein klassisches Gewand zu zwängen.

Als Beispiel einer ganz bescheidenen Klosteranlage sei schließlich das Heim der Kapuziner genannt, die sich 1601 vor der Stadtmauer bei der Maxburg ein Kirchlein mit anspruchslosen Baulichkeiten errichteten, wie sie dem Sinne des volkstümlichen Bettelordens entsprachen.

Bürgerliche Bauten

Noch halten die Bürger der Stadt am alten Herkommen in Grundriß, Straßenseite und Hofraum fest, noch hat kein italienischer Palazzo, kein französisches Palais der Straße durch seine größeren Maßstabsverhältnisse einen neuen Charakter verliehen. Freilich muß man als angesehener Bürgermann